

meine schwester?!

Von feuerhase87

Prolog: tot

Kisa kam grade in die Wohnung und rief mit lauter Stimme: "Mama ich bin wieder zu Hause." Die junge Frau hörte nur die stille in der Wohnung.

Mama wo bleibst du den? Du wolltest doch schon längst wieder da sein.

Sie ging in ihr Zimmer und zog sich erstmal die nassen Sachen aus, die sie zum Trocknen auf die Heizung legte. Danach griff sie sich einige neue Sachen aus ihrem Kleiderschrank. Als sie durch den langen Flur ging bemerkte sie das Blinken des Anrufbeantworters.

Hat sie etwa angerufen?

Aber bevor sie die Nachricht abhören konnte klingelte es an der Tür. Sie ging zu Tür und schaute durch den Türspion um zu sehen wer geklingelt hat. Sie öffnete die Tür und sah den Kurier an.

"Hier bitte." Kisa nickte, schloss die Tür und ging nun zu Anrufbeantworter um ihn ab zu hören. Sie spulte die Nachricht zurück und hörte die in Englisch gesprochene Nachricht ab.

"Hallo Miss Kou-Hiwatari es tut mir Leid ihnen mitteilen zu müssen, dass ihre Mutter Frau Sakura Hiwatari in der letzten Nacht an den Verletzungen eines Autounfalls gestorben ist. Mein Herzliches Beileid."

Die blauen Augen füllten sich mit Tränen, aber tief in ihrem inneren dachte sie die Nachricht wäre nur ein Dummer Scherz vor irgendwem, deswegen hörte sie sich die Nachricht immer wieder an. Bis sie es aber endlich begriffen hatte, dass es sich nicht um einen Scherz handelt.

Aber sie durfte in ihrer Trauer nicht alleine bleiben, den irgendjemand klingelte schon wieder an der Tür. Kisa wischte sich die Tränen weg und öffnete die Tür. Die Person ging einfach in die Wohnung und schob die Schwarzhaarige zu Seite.

"Wusste ich es doch, du hast es schon wieder vergessen, dass du eine Gesangstunde hast." Kisa blickte gleich zu Boden und sprach mit leiser Stimme.

"Sorry K ich werde mir kurz umziehen und dann können wir losgehen." Sie verschwand in ihr Zimmer und K sah das Einschreiben und öffnete es einfach. Er überflog es kurz und schrie dann nach Kisa.

"Sag mal spinnst du?!" Kisa kam in einen Schwarzen Hosenanzug raus und sah ihn verwundert an.

"Was ist den nun schon wieder?" K hielt ihr den Brief vor die Nase.

"Was soll das du willst nach Japan?" Die junge Frau sah ihn mit sanftem Blick an.

"Naja das was Mamas Idee das ich in den Film mitspiele. Wieso haben die mich etwa angenommen?"

"Ach und davon erfahre ich erst jetzt?! Ja haben sie sonst würde ich mich nicht so aufregen." Kisa nahm ihre Tasche und ging zu Tür.

"K du bist nur dafür da das ich meine Termine einhalte und ich kann selber entscheiden was ich mache also rege dich nicht so darüber auf. Also komm." Nachdem sich die beiden im Wagen nur an geschwiegen haben kamen die beiden in der Sakura Musikschule an.

"Lind(a), bitte das haben wir doch schon so oft geübt und du machst immer noch den gleichen Fehler. Du musst den c Akkord länger ziehen." In diesem Moment Klopfte es an der Tür zu dem Musikzimmer. "JA bitte?! " Die beiden Mädchen sehen erwartungsvoll zu Tür, die jetzt aufging. Ein junger braun haariger Mann trat ins Zimmer und strahlte Kisa mit seinen Blauen Augen an.

"Wer sind sie den?" Fragen Die beiden Mädchen wie aus einem Mund. Aber der junge Mann verstand die fragen nicht.

"Hallo Hiwa-chan." *japanisch?* schoss es Kisa gleich durch den Kopf. Sie antwortet jetzt auch in Japanisch damit er es verstehen konnte.

"Ich bin Hiwatari. Darf ich bitte erfahren wer sie sind?"

"Haben mich die 3 Jahre wirklich schon so verändert? Ich bin es Sugahara. Koji."

Kisa lächelte gleich als sie den Namen hörte und viel ihm um den Hals.

Koji endlich sehe ich dich mal wieder kurz darauf sah sie zu ihrer Musikschülerin die sie nur verwirrt ansah.

"Sorry Linda ich glaube es ist besser wenn wir den Unterricht für heute beenden, du hast doch nicht dagegen oder?" Die Augen von Linda fingen an zu strahlen und sie packte ihre Gitarre in die Tasche und nickt nur.

"Klar können wir das machen aber erzähle das nicht meine Mutter. Die ist da echt streng mit." Die Schwarz haarige zwinkerte ihr zu: "Geht klar." Schon verschwand Linda aus dem Zimmer.

"Was machst du den hier Koji-kun?"

„Naja ich bin hier weil wir einen Drehtag in Deutschland haben und dann habe ich noch 2 Wochen frei."

"Was?! Dann hast du ja etwas Zeit für mich." Er nickte und sah sie mit ernstem Blick an.

"Nicht nur das in 2 Wochen sind doch bei euch Sommerferien und deswegen kommst du dann auch mit nach Japan, für ein Jahr." Kisa sah ihn verwirrt an und fing an zu stottern.

"Wie bitte ich kann doch nicht einfach ein Jahr nicht zu Schule gehen und warum soll ich bitte mit nach Japan?"

"Ich denke du spielst in einem Film mit und die Dreharbeiten fangen in drei Wochen an, hat dir das deine Mutter nicht gesagt? Sie hatte mich doch gestern noch angerufen weil sie wusste, dass ich auch in dem Film mitspiele." Kisa Augen weiteten sich vor entsetzen.

*Gestern noch?! Warum hat sich mich nicht angerufen? Warum war er der letzte mit dem sie gesprochen hat und nicht ich?! *

Kisa's Blaue Augen füllten sich mit Tränen und sie sank kraftlos zu Boden. Koji sah sie geschockt an und kniete sich zu ihr runter.

"Was hast du? Habe ich was Falsches zu dir gesagt?" Kisa war aber zu keiner Antwort fähig und schüttelte nur den Kopf. In diesem Moment kam K rein und sagte unbeeindruckt von Kisas Haltung.

"Wir müssen los du hast in einer Stunde eine Konzertprobe."

Kisa versuchte dir Gedanken an ihre Mutter wieder zu unterdrücken und stand auf. Bevor sie den Raum stolz verließ wischte sie sich noch die restlichen Tränen weg.

"Dann lass uns gehen K. Wir sehen uns nachher bei mir Koji."

Kurz bevor die Probe begann kamen noch 2 junge Frauen in ihre Umkleide.

"Entschuldigung, aber bist du Hiwatari?" Die blauen Augen strahlten vor Freude.

"Also wenn es an der Tür steht dann werde ich es wohl sein." Die Schwarzhaarige drehte sich zu ihrem Spiegel um und nahm eine Kette.

"Aber wer seid ihr?" Sie legte die Kette um und schloss sie. In dem Moment blitzte das Zeichen des Orion auf ihrer Kette auf.

"Ähm, entschuldige dass wir uns erst jetzt kennen lernen ich bin Michiru Kaio." Michiru reichte ihr die Hand und drückte die der anderen leicht.

"Freut mich dich kennen zu lernen. Du bist also meine Geigenbegleitung." Der Blick der Schwarzhaarigen wanderte zu anderen Frau hin.

"Und du bist?"

"Tut mir Leid, ich bin Haruka."

"Gut dann können wir ja zu Soundcheck gehen." Nach dem sie einige Lieder geprobt haben waren nur noch Haruka, Michiru und Kisa auf der Bühne.

"Was wollt ihr von mir?"

„Ganz einfach wir sollen dir etwas übergeben“, sagte dir Blonde. "ach wie schön und das wäre?"

"Bist du dir wirklich sicher Michiru?"

Die angesprochene nickte nur und dann verwandelten sie die beiden vor Kisa Augen, die sich das unbeeindruckt ansah.

"Und das kann ich auch also was wollt ihr?" Plötzlich holte Sailor Neptun etwas aus dem nicht hervor. "Ich glaube das kennst du oder?" Kisa zog es gleich aus Neptuns Händen.

"Das ist der Gral der Träume in Verbindung mit dem Wunsch Gottes kann es zu Untergang des Universum führen .Also woher habt ihr das?" Uranus sah auf den Boden genauso wie Neptun.

"Seit ihr für ihren Unfall verantwortlich?!" Neptun sah sie mit einem festen Blick an.

"Nein sind wir nicht, sie hat uns nur gebeten ihn dir zu geben."

"Wir konnten ihr leider nicht gegen diesen Dämon helfen. Wir waren zu schwach dafür sie hat uns mit letzter Kraft beschützt." Kisa Blick ruhte jetzt auf einen Kirschbaum der neben der Bühne stand. Plötzlich bewegte er sich aber bevor er irgendwas machen konnte war Kisa schon verwandelt und verwandelte den Baum zurück.

"Na seid ihr beeindruckt? Das gleiche passiert euch auch wenn ich euch nach morgen noch mal wieder sehe."

Sie ging erschöpft die Treppen zu ihrer Wohnung hoch. Als sie die Tür sah kamen ihr wieder die Tränen.

"Nun lebe ich ganz allein hier." Sie drehte den Schlüssel im Schloss um und eine Wärme kam aus der Wohnung als sie die Tür ganz öffnete. Sie trat in die Wohnung und legte ihre Sachen ab in dem Moment als sie der Musik lauschte die im Wohnzimmer lief dachte sie ihre Mutter sei wieder bei ihr. Sie öffnete die Tür zum Wohnzimmer und sah in die grünen Augen die ihr entgegen strahlten.

"Sorry, ich hab' es mir hier einfach gemütlich gemacht, weil ich ja auch nicht wusste, wann du wieder kommst." Ihr liefen jetzt wieder die Tränen runter und sie war zu keiner Antwort fähig. Kisa drehte sich einfach um und schloss sich in ihrem Zimmer

ein. Sie stürzte sich auf ihr Bett und konnte die Tränen nicht mehr halten. Die ganze Nacht stand Koji verzweifelt vor ihrer Zimmertür, immer das Schluchzen hörend

*Was hat Kisa nur? *Es tut so weh ihr nicht helfen zu können.*

Als Kisa am nächsten Morgen mit auf gequollenen Augen aus ihrem Zimmer schlich war Koji schon schweren Herzens zur Arbeit gegangen.

Zum Glück ist er nicht da. Sie nahm einen Eisbeutel aus dem Gefrierfach und ging damit wieder in ihr Zimmer, dass sie auch nicht mehr verließ auch nicht als Koji kam. Sie setzte sich draußen auf dem Balkon der an ihrem Zimmer war. Die blauen Augen suchten den großen gelben Fleck am Himmel und fanden ihn. Kisa versuchte den Mond nieder zu starren.

Mama wie habe wir es geliebt an solchen Abenden den Mond an zu sehen. Warum konntest du nicht einmal ...

Kurz darauf fiel Kisa in einen tiefen Schlaf.

"--sa Kisa mach die Augen auf." Die blauen Augen öffneten sich nur zögerlich, weil das Licht um sie herum viel zu grell war. Was ist sie hielt sich noch die Augen zu und konnte deshalb nicht sehen, wer mir ihr sprach.

"Bitte Kisa hör auf mit deinen Vorwürfen gegen mich, Du hättest auch nicht anders gehandelt. Außerdem bist du schon so voller Gerechtigkeit das ich dachte du verstehst das. Kisa ich will mich nicht in dir getäuscht haben. Schließlich bist du nun die Kriegerin des Orion und somit musst du stark sein und keine einzige Träne darf mehr dein Gesicht zieren."

In diesem Moment wachte Kisa auf, weil ihr die Sonne in der Nase kitzelte. Außerdem klopfte es jetzt auch an der Tür.

"Kisa komm aufstehen. Du musst was essen." Die schwarzen Haare fielen von ihren Schultern und Kisa nickte.

danke Mama du hast wirklich recht.

Seid ihrem Treffen mit Uranus und Neptun sind schon einige Tage vergangen und das Testament von Kisas Mutter wurde eröffnet. In diesem Stand das von nun an Koji für sie verantwortlich war und bis zu ihrem Volljährigkeitsalter in Japan leben soll. Koji und Kisa waren grade auf dem Weg zum Flughafen und er sah sie mit einem leidvollen Blick an.

"Kisa ich wollte dich schon die ganze Zeit etwas Fragen." Aber die junge Frau hörte nicht hin, bis er sie leicht am Arm berührte.

"Was? Hast du was gesagt?" Koji nickte und wiederholte noch einmal seine Frage.

"Wie konntest du nur so kalt mit dem Tod deiner Mutter umgehen? Ich habe dich noch nicht mal am Grab weinen sehen." Kisa sah wieder aus dem Fenster des Autos und sprach so leise das er es fast nicht verstand.

"Koji ich habe nur etwas befolgt was ihr mir alle immer gesagt habt, solange man etwas von mir erwartet wie einen Auftritt vor meinen Fans oder dem Fernsehen darf ich meine Gefühle nie zeigen. Das wurde mir gesagt seit ich klein bin und du hast es mir auch bei unserer Begegnung auch gesagt." Koji nickte und sah aus dem Fenster.

"Aber sobald niemanden mehr in deiner Nähe war hast du deine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle oder?" Kisa antwortet nicht mehr und starrte weiter aus dem Auto. Beide kamen zum Flughafen und gingen zum Privatflugzeug der Sakura Plattenfirma. "Also ich komme dann morgen Nachmittag zu dir weil ich heute noch einen Pressetermin habe."

"Ja ist okay, dann bis Morgen in Tokio."

Kisa stieg ins Flugzeug ein und setzte sich auf ihren Platz. Kurze Zeit später war sie auf

dem Weg nach Japan.